



ISPE Facility of the Year Award 2019 in der Kategorie Operational Excellence für die Partner Exyte und Kantonsapotheke Zürich

Die Vergabe des Awards wurde am 2. April 2019 im Rahmen der jährlichen Europakonferenz der ISPE in Dublin bekannt gegeben. Wir gratulieren unserem Kunden herzlichst zu diesem Erfolg. Hervorgegangen aus dem Zusammenspiel von Projektkompetenz, wegweisenden Ideen, modernen Technologien sowie innovativen finanz- und marktspezifischen Überlegungen, setzt die Kantonsapotheke Zürich (KAZ) weltweit neue Maßstäbe. Die KAZ zeigt eindrucksvoll, wie die Krankenhausapotheke der Zukunft aussehen sollte, und etabliert dabei Standards für die betriebliche Exzellenz, die bislang in solchen patientenzentrierten Einrichtungen undenkbar waren.

Die jährlich von ISPE verliehenen FOYA Awards zeichnen die weltweit besten Projekte im Bereich Life Science aus. Sie erkennen Innovation und Kreativität in den Bereichen Technologie, Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, Betriebsabläufe und Geschäftspraktiken an. Exyte freut sich, als Design-Build-Partner dieses Projekt vom Konzept bis zum Start zu bringen.

„Gemeinsam mit dem Führungsteam der Kantonsapotheke Zürich trug Exyte Engineering, Beschaffung, Bauleitung und Validierung zur Entwicklung dieser technologisch anspruchsvollen Einrichtung bei“, so Francois Abiven, President Life Sciences & Chemicals (LSC) bei Exyte.

Gemessen am Umsatzvolumen ist LSC der zweitgrößte strategische Geschäftsbereich von Exyte. Als Anbieter und Integrator von fortschrittlichen Technologielösungen liefert Exyte Design, Konstruktion und Inbetriebnahme für komplexe Produktionsstätten. Exyte bietet für dieses Segment das komplette Leistungsspektrum: Beratung und Planung, Engineering, Projektmanagement, Konstruktion, Inbetriebnahme und Qualifizierung für Kunden aus den Bereichen Pharma und Biotechnologie, Food und Nutrition, Consumer Care und Spezialchemie.

Benchmark für betriebliche Exzellenz gesetzt

Die KAZ tritt an die Stelle zweier veralteter Krankenhausapotheken, die nicht mehr in der Lage waren, mit den steigenden Anforderungen Schritt zu halten. Heute unterstützt die neue Einrichtung das Kli-niknetz des Kantons Zürich mit einem breiten Sortiment von Präparaten für orale, dermale und parentale Anwendungsformen, die zudem häufig nach patientenspezifischen Rezepturen hergestellt werden. Mit ihrer hochflexiblen, anpass- und erweiterbaren Struktur ist die KAZ dabei in der Lage, sich schnell und einfach auf neue Anforderungen einzustellen – wie zum Beispiel auf den schnell wachsenden Bereich der personalisierten Medizin. Alle Produkte werden zudem nach höchsten cGMP-Standards hergestellt – ein absolutes Novum für Krankenhausapotheken und

deren Mitarbeiter.

Dazu Armin Uwira, Leiter Engineering & Realisation in der Schweizer Niederlassung von Exyte: „Die KAZ ist absolut einzigartig – eine in technischer, finanzieller und operativer Hinsicht überlegene Einrichtung für die Bedürfnisse von Krankenhauspatienten. Bei zytotoxischen Verbindungen, die in der Onkologie verwendet werden, dauert es nur 60 bis 90 Minuten vom diagnostischen Test und der Verschreibung bis der Patient das Medikament verabreicht bekommt. Das ist unglaublich schnell. Durch die konsequente Anwendung von cGMPs legt die neue Einrichtung die Messlatte für Krankenhausapotheken ein ganzes Stück höher.“

Über das ISPE-Programm „Facility of the Year Awards“

The Facility of the Year Awards (FOYA) wurden 2004 erschaffen und zeichnen modernste Projekte aus, bei denen neue, innovative Technologien eingesetzt werden, um die Qualität von Produkten zu verbessern, die Kosten für die Herstellung hochwertiger Medikamente zu senken und Fortschritte bei der Projektabwicklung zu demonstrieren. Das FOYA-Programm bietet der pharmazeutischen Wissenschaft und der verarbeitenden Industrie eine Plattform, auf der die Errungenschaften in Bezug auf den Entwurf, die Konstruktion und den Betrieb von Anlagen vorgestellt werden können, während neue Technologien und innovative Ansätze gemeinsam entwickelt werden. Besuchen Sie www.ISPE.org/Facility-Year-Awards für weitere Informationen.

Über ISPE

Über die ISPE-Einrichtung des Jahres Die International Society for Pharmaceutical Engineering (ISPE) ist der weltweit größte gemeinnützige Verein, der seine Mitglieder durch führende wissenschaftliche, technische und regulatorische Fortschritte während des gesamten pharmazeutischen Lebenszyklus betreut. Die 18.500 Mitglieder von ISPE erarbeiten Lösungen für die Entwicklung und Herstellung von sicheren, wirksamen pharmazeutischen und bio-

ISPE Facility of the Year Award 2019 in der Kategorie Operational Excellence für die Partner ...

logischen Medikamenten und Geräten für die medizinische Versorgung in mehr als 90 Ländern der Welt. ISPE wurde 1980 gegründet und hat seinen weltweiten Hauptsitz und Schulungszentrum in North Bethesda, Maryland (USA), sowie ein Operationszentrum in Tampa (Florida, USA).

Über Exyte

Exyte ist weltweit führend in der Planung, Entwicklung und Konstruktion von High-Tech Fabriken und Anlagen. Seit unserer Unternehmensgründung vor mehr als 100 Jahren haben wir eine einzigartige Expertise für kontrollierte und regulierte Fertigungsumgebungen entwickelt. Wir arbeiten mit den technisch anspruchsvollsten Kunden aus Wachstumsbranchen wie der Halbleiterindustrie, Life Sciences und Datenzentren zusammen. Ihnen bieten wir das gesamte Leistungsspektrum: von der Beratung über

das Design bis hin zum Management schlüsselfertiger Lösungen. Operativ tätig in mehr als 20 Ländern ist Exyte hervorragend positioniert, um Kunden direkt vor Ort wie auch global zu unterstützen. Im Jahr 2017 erwirtschaftete Exyte mit über 4.800 erfahrenen und motivierten Mitarbeitern einen Umsatz etwa 2,4 Milliarden Euro im Vergleich zu 2,1 Milliarden Euro im Vorjahr.



Exyte
Löwentorbogen 9B
D 70376 Stuttgart Deutschland
Telefon: +49 711 8804-1800 Telefax: +49 711 8804-1888
E-Mail: info.ce@exyte.net Internet: http://www.exyte.net

Neues Raumedic-Führungsduo will Marktorientierung verstärken

Der Medizintechnikhersteller Raumedic hat die Verantwortlichkeiten an seiner Führungsspitze neu aufgeteilt. Vorstandsmitglied Stefan Seuferling wurde mit Wirkung zum 15. März vom Aufsichtsrat zum Vorstandsvorsitzenden der Raumedic AG berufen. Martin Bayer, der bisherige Vorstandsvorsitzende der Raumedic-Gruppe, fokussiert sich in seiner Funktion als CEO und Präsident der US-Schwestergesellschaft Raumedic Inc. auf den Aufbau des Geschäfts in Nordamerika, den größten Medizintechnikmarkt der Welt.

Global denken, lokal handeln

Mit dieser neuen Führungsspitze wolle man das Unternehmen noch besser auf die jeweiligen Märkte ausrichten, teilt der Aufsichtsratsvorsitzende Jürgen Werner mit und erläutert: „Medizintechnik und Pharmaindustrie unterliegen in jedem Wirtschaftsraum unterschiedlichen Anforderungen. Zudem treten die Kunden mit sehr individuellen Produktwünschen an Raumedic heran. Mit der neuen Führungsstruktur möchten wir beide Unternehmen be-

fähigen, flexibel zu bleiben und schnell tragfähige Entscheidungen für den jeweiligen Markt zu treffen.“

Als oberstes Kontrollgremium für die zwei Gesellschaften trage der Aufsichtsrat in enger Abstimmung mit den Leitungsebenen Sorge dafür, dass der Grundsatz „one Raumedic“ konsequent verfolgt werde, bringt Werner die neue Struktur auf den Punkt.

Vorstand unter neuer Führung

Stefan Seuferling trat im September 2018 als Strategievorstand in die Raumedic AG ein, für die er die Vertriebsaktivitäten in Europa und Asien steuert. Daneben verantwortet er die Ressorts Marketingkommunikation, Qualitätsmanagement, Regulatory Affairs sowie den Bereich Projekte und Services. Gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen führt Seuferling als neuer Vorstandsvorsitzender fortan die Geschicke der Raumedic AG.

Näher am weltgrößten Markt für Medizintechnik

Um Raumedic auf dem weltweit größten Medizintechnik- und Pharmamarkt zu etablieren, hatte Martin Bayer bereits im Frühjahr 2018 seinen Dienstsitz an den US-Standort in Mills River, North Carolina, verlagert. Als erfahrener Marktkenner will Bayer in den USA den Erfolg fortsetzen, den er seit seinem Eintritt ins Unternehmen unter Beweis gestellt hat: Von 2008 bis 2018 haben sich unter seiner Führung sowohl der Umsatz als auch die Mitarbeiterzahl der Unternehmensgruppe nahezu verdoppelt.

„Die neue Führungskonstellation ist für uns ein logischer Schritt, um Raumedic agiler und marktorientierter aufzustellen“, verdeutlicht der Aufsichtsratsvorsitzende Jürgen Werner und sagt abschließend: „Wir haben vollstes Vertrauen in Stefan Seuferling und Martin Bayer, dass sie dem Gesamtunternehmen weiterhin zu nachhaltigem, profitabilem Wachstum verhelfen. Dafür stehen beide auch in Zukunft in engem Dialog miteinander.“



Raumedic AG
D 95233 Helmbrechts